

Frauenhäuser - Daten 2017 und Vorjahre

Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und deren Kindern sichere und betreute Unterbringung und umfassende Beratung.

Derzeit bestehen in Österreich 30 Frauenhäuser. 15 davon sind unter dem Dachverbände [AÖF](#) (Autonome Österreichische Frauenhäuser), 11 unter dem Dachverband [ZÖF](#) (Zusammenschluss Österreichischer Frauenhäuser) und 4 weitere Frauenhäuser¹ unter keinem der beiden Dachverbände organisiert.

Die nachfolgenden grafischen Darstellungen für das Jahr 2017 basieren auf Daten des AÖF und ZÖF. Von jene vier Frauenhäuser, die in keinem der beiden Dachverbände organisiert sind, liegen für diese Jahre keine Daten vor.

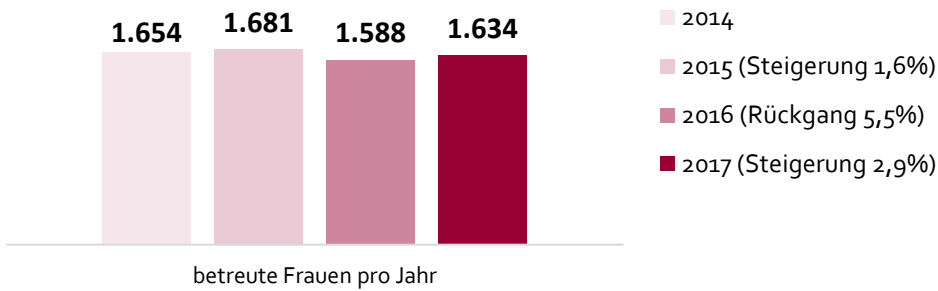
Die vorliegenden Daten werden in Prozent- bzw. absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen) dargestellt. Nicht alle Datenkategorien liegen in derselben Dichte vor, das jeweilige Sample ist ausgewiesen.

¹ Frauenhaus Mödling-Sozialhilfezentrum Mödling, Frauenhaus der Initiative Frauen helfen Frauen Innsbruck, Frauenzentrum Osttirol, Frauenberatung und Notwohnung Kufstein

A. Auswertung der Daten von AÖF und ZÖF (2014-2017)

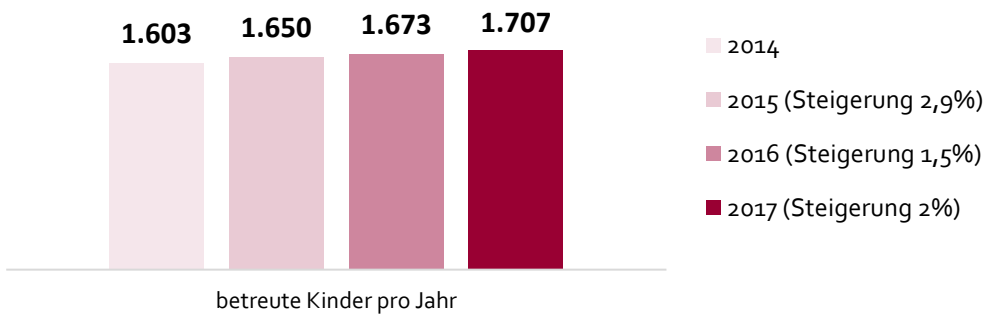
1. Betreute Frauen

(n= 26 Frauenhäuser)



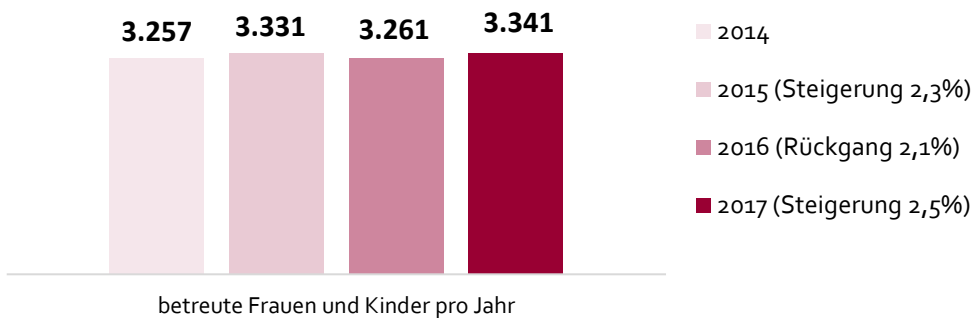
2. Betreute Kinder

(n= 26 Frauenhäuser)



3. Betreute Frauen und Kinder (gesamt)

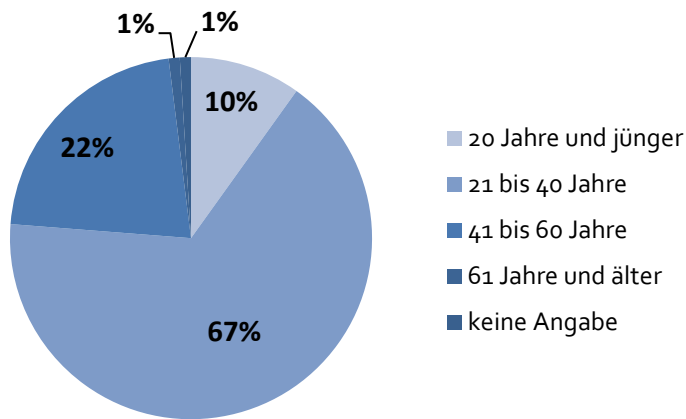
(n= 26 Frauenhäuser)



B. Auswertung weiterer AÖF-Daten (2017)

1. Alter

(n= 618 Frauen)



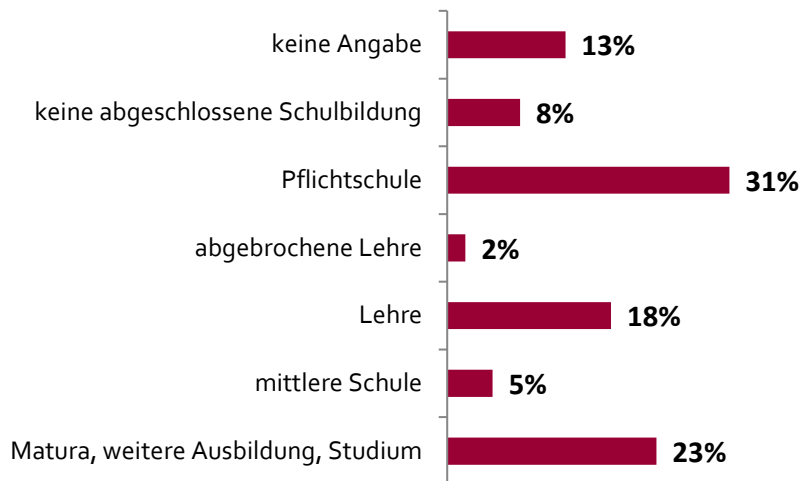
Über die Hälfte der Frauenhausbewohnerinnen (**67%**) war **zwischen 21 und 40 Jahre** alt.

Absolute Zahlen:

Jahr	20 und jünger	21 bis 40	41 bis 60	61 und älter	k. A.	gesamt
2017	59	411	135	8	5	618

2. Ausbildung

(n= 618 Frauen)



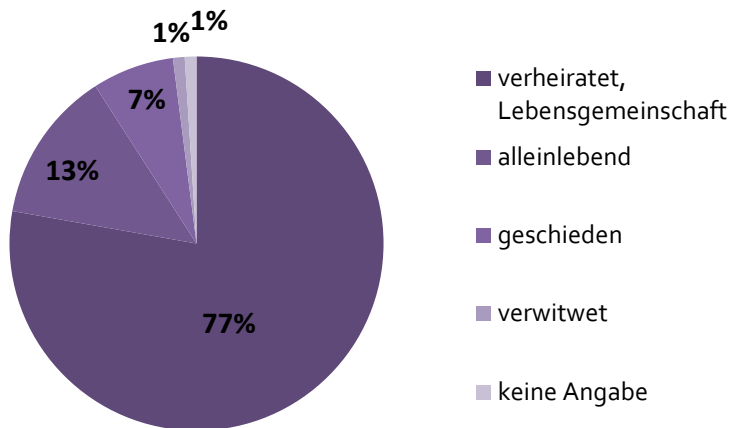
41 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen verfügten nur über **geringe formale Bildung**: abgebrochene Schulbildung (8%), Pflichtschulabschluss (31%), bzw. Lehre (2%)

Absolute Zahlen:

Jahr	k. A.	k. abg. Schulbildung	Pflichtschule	abg. Lehre	Lehre	mittl. Schule	Matura +	gesamt
2017	78	50	194	13	110	32	141	618

3. Familienstand

(n= 618 Frauen)



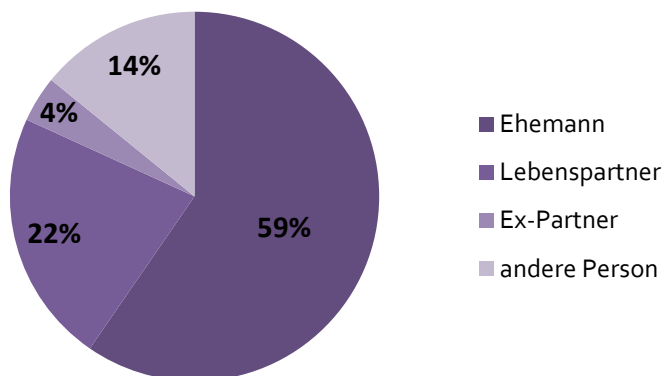
77 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen waren **verheiratet oder** in einer **Lebensgemeinschaft**.

Absolute Zahlen:

Jahr	verheiratet, Lebensgem.	alleinlebend	geschieden	verwitwet	k.A.	gesamt
2017	477	83	46	7	5	618

4. Beziehungsverhältnis zum Gewalttäter

(n= 618 Frauen)



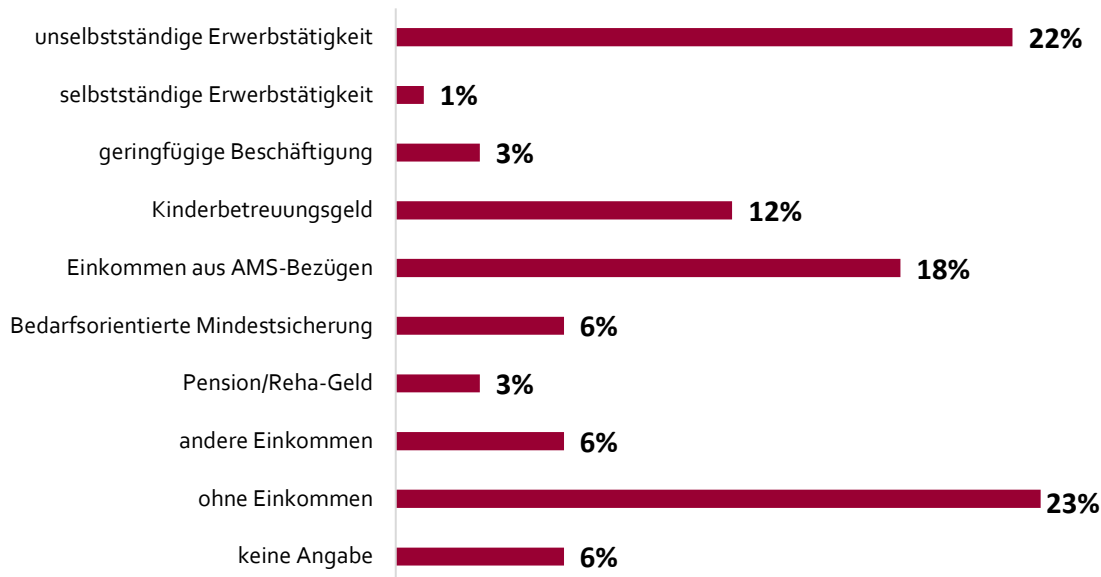
85 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen waren von **Partnergewalt** (81% durch Ehemann oder Lebenspartner, 4% durch Ex-Partner) betroffen.

Absolute Zahlen:

Jahr	Ehemann	Lebenspartner	Ex-Partner	andere Personen	gesamt
2017	366	137	27	88	618

5. Einkommenssituation

(n= 618 Frauen)



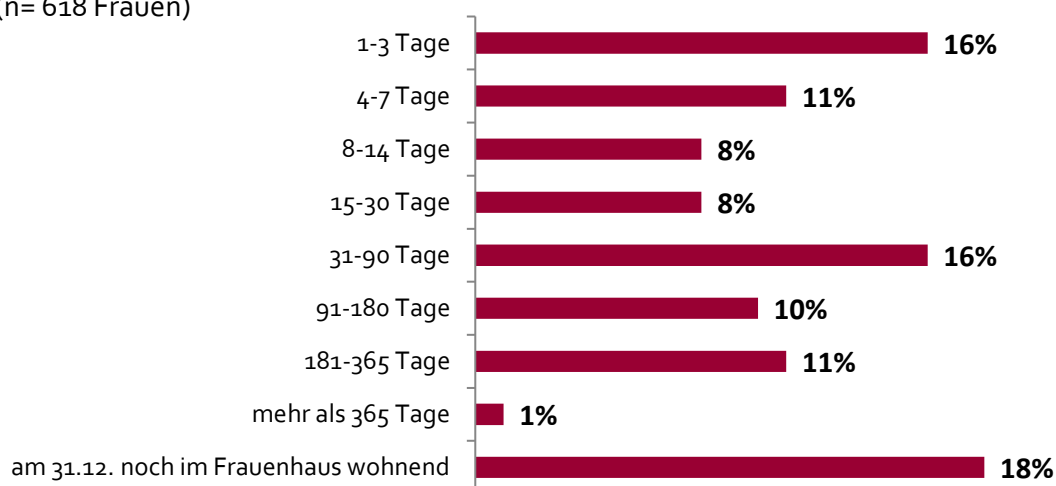
Beim Einzug ins Frauenhaus hatte etwa ein **Viertel der Bewohnerinnen (23%) kein Einkommen**. Ein weiteres Viertel bezog entweder Kinderbetreuungsgeld (12%), AMS-Bezüge (18%) bzw. Bedarfsorientierte Mindestsicherung (6%).

Absolute Zahlen:

Jahr	unselbst. Erwerbst.	selbst. Erwerbst.	Eink. AMS Bezüge	geringfüg. Beschäft.	Kinderbe tr.geld	bedarfso. Mindests.	Pension/ Reha-Geld	and. Eink.	ohne Eink.	k. A.	gesamt
2017	138	7	109	18	77	38	17	36	143	35	618

6. Aufenthaltsdauer

(n= 618 Frauen)



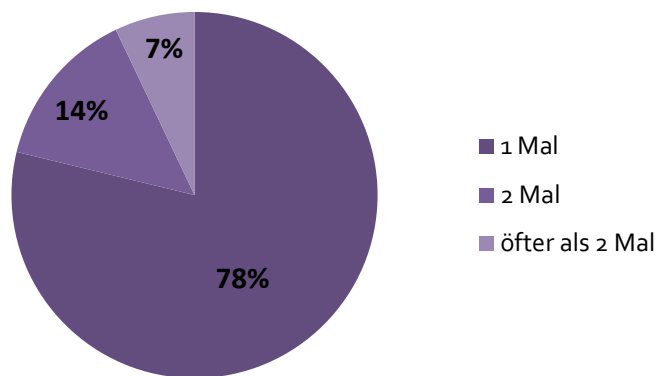
43 Prozent der Frauenhausbewohnerinnen blieben nicht länger als **einen Monat**.

Absolute Zahlen:

Jahr	1-3	4-7	8-14	15-30	31-90	91-180	181-365	> 365	31.12. im FH wohnend	gesamt
2017	99	70	48	51	101	62	69	5	113	618

7. Häufigkeit der Inanspruchnahme

(n= 618 Frauen)



Absolute Zahlen:

Jahr	1 Mal	2 Mal	öfter als 2 Mal	gesamt
2016	484	88	46	618